

## 1. Sinn und Zweck

- Dieser Wettbewerb bietet den teilnehmenden Vereinen die Gelegenheit, sich in drei verschiedenen Sparten der Musik mit anderen Vereinen zu messen und zu vergleichen.

## 2. Teilnahmeberechtigung

- Zur Teilnahme werden alle Musikvereine in Brass Band-, Harmonie- oder Fanfare-Besetzung zugelassen.

## 3. Kategorien

- Die teilnehmenden Vereine spielen alle in der gleichen Kategorie, es gibt keine Unterteilung nach Klasse oder Besetzung.

## 4. Teilnehmerzahl

- Die Teilnehmerzahl wird auf max. 12 Vereine festgesetzt. Die Vereine werden vom Organisator in 2 Blöcke aufgeteilt.
- Der Organisator entscheidet nach Reihenfolge der Anmeldung (Poststempel) über eine Aufnahme ins Teilnehmerfeld. Bei gleichzeitigen Anmeldungen entscheidet das Los.

## 5. Wettbewerbsprogramm und Spielzeit

- Das Wettbewerbsprogramm jedes Vereins besteht aus:
  - Marsch
  - Solo, Duett, Trio oder Registersolo mit Blasmusikbegleitung (*anstelle des Solovortrages kann ein freies Stück gewählt werden, der vortragende Verein kann entsprechend nicht am Wettbewerb um die Auszeichnung der Solo/Soli-Vorträge teilnehmen*)
  - Originales Unterhaltungswerk für Blasmusik (Blasorchester oder Brass Band; kein Arrangement)
- Die Vortragsreihenfolge kann von den einzelnen Teilnehmenden frei gewählt werden.
- Damit der Zeitplan eingehalten werden kann, ist jeder Auftritt auf 25 Min. (exkl. Aufbau) beschränkt. Die Auftrittszeit wird durch Zeitmessung kontrolliert. Sie umfasst die Zeit vom Aufmarsch des Vereins auf die Bühne, inkl. Moderation, bis zum letzten Ton der letzten Komposition. Bei Zeitüberschreitung wird pro angebrochene halbe Minute (30 Sekunden) 1 Punkt von der Gesamtpunktzahl in Abzug gebracht.

## 6. Auftritts-Moderation

- Jeder teilnehmende Verein ist für die Moderation seines Auftrittes selbst verantwortlich.
- Die Moderation des Auftrittes ist Bestandteil der Bewertung.
- Die Beschallung wird durch den Veranstalter zur Verfügung gestellt.

## 7. Auslosung

- Die Auslosung der Startreihenfolge findet mindestens 1 Stunde vor Wettbewerbsbeginn der entsprechenden Blöcke statt. Jeder Verein hat sich so bereit zu halten, dass er den Wettbewerb rechtzeitig eröffnen kann.
- Auf eventuelle Doppelmitgliedschaften wird innerhalb eines Blockes bei der Startreihenfolge keine Rücksicht genommen.

## 8. Einspiellokale

- Entsprechend der Auslosung wird jedem Verein ein Einspiellokal zugeteilt, welches während 30 Minuten zur Verfügung steht.

## 9. Wettbewerbslokal

- Wettbewerbslokal ist die Mehrzweckhalle in Duggingen.
- Folgende Perkussionsinstrumente werden im Wettbewerbslokal zur Verfügung gestellt: Drum-Set, Susp. Cymbal, Timpani, Xylophon, Glockenspiel, Vibraphon, Röhrenglocken, Grosse Trommel, Tamtam, Ablagen für Perkussionsmaterial (detaillierte Liste folgt). Kleinmaterial und Sticks sind nicht vorhanden.
- Elektrische Anschlüsse 220V sind auf der Bühne vorhanden.
- Auf der Bühne sind keine Podeste vorhanden.

## 10. Einrichten Bühne

- Jeder Verein hat mit den Partituren einen Sitzplan sowie einen Plan der gewünschten Schlagzeugaufstellung einzureichen. Zudem muss angegeben werden, ob für den Dirigenten ein Podest gewünscht wird.
- Der Veranstalter stellt Helfer zur Verfügung, die den eingereichten Sitzplan umsetzen und den Verein beim Einrichten unterstützen.

## 11. Jury und Bewertungsmodus

- Die Jury besteht aus zwei Fachexperten, welche durch die Musikkommission (MuKo) des Musikverbandes beider Basel (MVBB) bestimmt werden.
- Die Experten richten ihre Bewertung nach folgenden Kriterien:
  - Stimmung und Intonation
  - Rhythmik, Metrik
  - Dynamik, Klangausgleich
  - Tonkultur, Technik, Artikulation
  - Musikalischer Ausdruck
  - Interpretation, Stilempfinden
  - Programmgestaltung, Ansage, Gesamteindruck
- Jeder Experte honoriert den Gesamtvortrag im Punktraster von 51 Punkten bis maximalen 100 Punkten. Das Gesamt-Maximum beträgt also 200 Punkte.
- Das Urteil der Jury ist endgültig und unanfechtbar.

## 12. Expertenentschädigung

- Jeder teilnehmende Verein beteiligt sich mit Fr. 100.— an den Expertenkosten.

## 13. Rangverkündigung und Auszeichnungen

- Die Rangverkündigung erfolgt nach Abschluss aller Vorträge.
- Die Vereine erhalten die Direktionsstimmen und Partituren mit allfälligen Bemerkungen der Experten, das Notenblatt sowie 5 Exemplare der Rangliste.
- Es erfolgt keine mündliche Beurteilung.
- Folgende Auszeichnungen werden von der Jury verliehen:
  - Auszeichnung mit Pokal für beste Gesamtleistung (Marsch, Solo/Soli-Vorträge und Originale Unterhaltungswerk für Blasmusik) sowie 2. und 3. Rang
  - Auszeichnung mit Pokal für den/die beste/n Solist/in

## 14. Diverses

- 6 Wochen vor dem Anlass sind zwei Partituren oder Direktionsstimmen der gewählten Musikstücke mit Angabe der Reihenfolge an den Musiktagverantwortlichen der MuKo MVBB einzureichen.
- Ist von einem Werk keine Partitur oder Direktionsstimme vorhanden, muss der betreffende Verein mit dem Musiktagverantwortlichen der MuKo MVBB Kontakt aufnehmen.
- Der Organisator koordiniert die Bereitstellung der benötigten Perkussionsinstrumente im Wettspiellokal. Kleinmaterial und Schlägel sind selbst mitzubringen.
- Die Wettbewerbsteilnehmenden anerkennen dieses Reglement.
- Der Veranstalter behält sich vor, in Absprache mit der Musikkommission des MVBB kurzfristig kleinere Änderungen am Reglement vorzunehmen.

**Musikverband Beider Basel, Musikkommission:**  
Duggingen, im Februar 2010

**OK Musiktage 2011 Duggingen**

Clemens Schmid  
Präsident

Thomas Meyer  
Musiktagverantwortlicher

Jakob Saladin  
Ressort Musik und Unterhaltung

[ok2011@mvduggingen.ch](mailto:ok2011@mvduggingen.ch)

[www.mvduggingen.ch](http://www.mvduggingen.ch)